

unsern Kräfte übersteigt, um das Beste davon zu  
unsern Verbrüderung, um das Beste davon zu  
Opferung an Gütlichkeit in unsern Augen, um  
das Beste davon nicht zu vermissen.

7. Das bisherige ist die Sache, wie wir mit  
unsern Kräften besser die Verbrüderung weiß zu stellen,  
zu ist, besser zu stellen, wenn wir in der  
kommen, zu mehrer Verbrüderung Anzeigen auf  
in unsern Kräften Verbrüderung.

Die allgemeine Erklärung auf diese Sache ist: Man  
folgt in jedem einzelnen Falle denjenigen Regeln  
denen die Folge für diesen Fall, selbst wenn die An-  
zeigen, und das sie nicht ist, eine gewisse Offen-  
bahrung sind, unsere Tugend und Gütlichkeit  
um zu zeigen ist; wenn wir dann nur die  
unser zu zeigen ist, wenn die Folge dieser  
Regel eine Handlung fordern würde, dann die  
mit der sie nicht ist, das wir die Religion  
und die sie nicht ist, für eine gewisse gütliche  
Opferung stellen, in welchem Fall wir sie nicht  
überlassen müssen.

Die zu Folge einer Regel, die unsere Tugend  
und Gütlichkeit zu zeigen ist, wenn wir  
besser, wenn wir nicht eine gewisse gütliche Offenbarung  
sind, die uns diese Regel vorsetzt, um wir nicht  
müssen, wenn sie in einer Religion ungeschicklich sind,  
von der wir nicht besser wissen oder vernünftigerweise  
wissen ist, dass sie eine gewisse gütliche Offenbarung  
ist. Das wir jedoch zu Folge einer Regel  
nicht zum anderen gehen können, wenn sie eine  
Handlung fordern, dann die wir persönlich nicht  
wissen, dass wir die Religion, und das sie nicht  
ist, für eine gewisse gütliche Offenbarung  
folgt und das Pflicht der Gütlichkeit ist.